

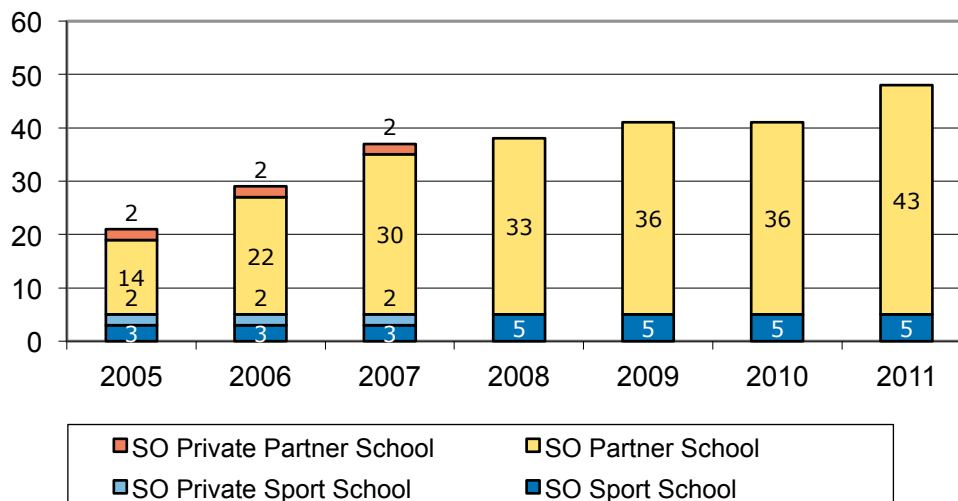
Indikator 3.3:

Sportfreundliche Bildungsangebote

Swiss Olympic vergibt seit Ende 2004 Labels für Schulen mit einem Bildungsangebot, das eine optimale Verknüpfung von Training, Wettkampf und Ausbildungsanforderungen erlaubt.

In der Schweiz gibt es etliche Schulen und Organisationen mit einer Vielfalt von Bildungsangeboten für junge Sportler/innen. Wie die Abbildung A zeigt, haben bislang 48 Schulen ein formelles Label als „Sport School“ (Bedingungen: spezielle Sportklassen, Anstellungen von sportart-spezifischen Trainern, qualifizierte Ausbildung, sportförderndes Umfeld, Internat) oder als „Partner School“ (flexibles und koordiniertes Ausbildungsangebot) erhalten. Die bis zum Jahr 2007 ausgewiesenen beiden Kategorien „Private Sport Schools“ und „Private Partner Schools“ existieren seit dem Jahr 2008 nicht mehr, die entsprechenden Schulen laufen nun ebenfalls unter den Labels „Sport Schools“ und „Partner Schools“.

3.3A) Anzahl der mit einem Label von Swiss Olympic ausgezeichnete Schulen, 2005 bis 2011



Datenbasis

Swiss Olympic: Angaben zu den Label-Schulen und den Lehrbetrieben, vgl. auch www.swissolympic.ch; Franz Fischer (BASPO): Sport und Militär.

Die Abbildungen zeigen, wie sich die Bildungsangebote für den sportlichen Nachwuchs auf die Label-Kategorien von Swiss Olympic (Abbildung A) und wie sich die Schüler/innen

der Label-Schulen auf die Sportarten und die Kategorien von Swiss Olympic Cards (Abbildungen B und C) verteilen. Abbildung D enthält zudem Swiss Olympic Daten zu den "leistungssportfreundlichen Lehrbetrieben".

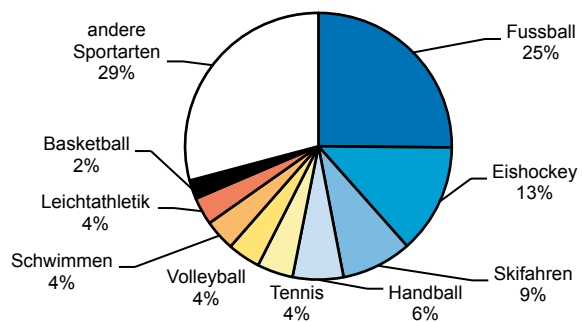
Eine besondere Form der Förderung ist überdies die seit 2004 bestehende Möglichkeit, die militärische Rekrutenschule oder den Wiederholungskurs in einer "Sporteinheit" zu absolvieren (Abbildung E).

Resultate

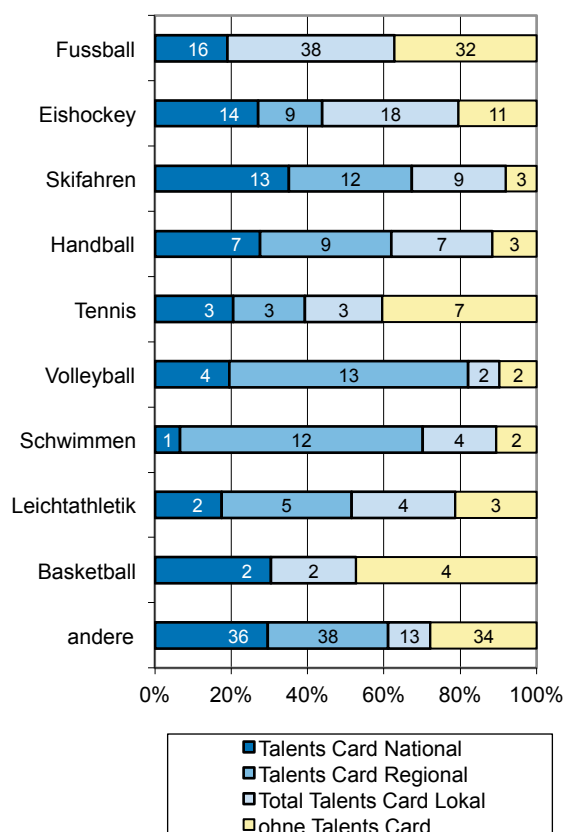
Die "Label-Schulen" wurden im Jahr 2011 von über 3000 Nachwuchssportlern aus 65 Sportarten besucht, wobei diese besonders häufig aus den Sportarten Fussball, Eishockey und Ski stammten (Abbildung B). Ein Drittel aller Sportschüler der Label-Schulen waren in jenem Jahr weiblich.

Insgesamt verfügten 2011 zwei von drei Schülern über eine Swiss Olympic Talents Card (vgl. Indikator 3.3). Die Abbildung C verdeutlicht, dass der Anteil der Karteninhaber in den Sportarten Volleyball, Schwimmen, Skifahren und Handball besonders hoch ist.

3.3B) Von den Sportschüler/innen der Label-Schulen ausgeübte Sportarten (Beginn Schuljahr 2011/12)



3.3C) Anteil der Schüler/innen in den "Label-Schulen" nach Sportart und Swiss Olympic Talents Card (Angaben in Prozent, Beginn Schuljahr 2011/12)



Seit dem Jahr 2009 zeichnet Swiss Olympic leistungssportfreundliche Lehrbetriebe mit einer Vignette aus. Eine solche Vignette erhalten jene Lehrbetriebe, die ihren Auszubildenden parallel zur beruflichen Grundbildung eine Leistungssportkarriere ermöglichen.

Wie die Abbildung D zeigt, nahm die Anzahl der ausgezeichneten Lehrbetriebe in den letzten vier Jahren deutlich zu: Nachdem im ersten Lehrjahr in vier Pilotkantonen insgesamt 84 Betriebe mitgemacht hatten, sind 2012/13 schon 226 Lehrbetriebe aus 13 Kantonen ausgezeichnet worden. Die Anzahl der Lernenden, die von diesen leistungssportfreundlichen Betrieben profitieren, ist im selben Zeitraum von 97 auf 277 gestiegen.

3.3D) Anzahl leistungssportfreundliche Lehrbetriebe und Lernende, 2009/10-2012/13

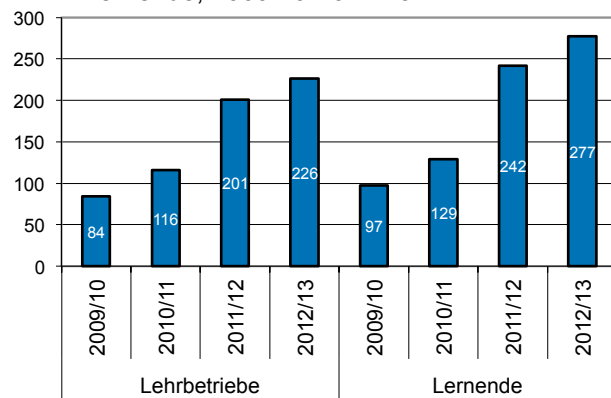


Abbildung E lässt erkennen, dass im Jahr 2011 mehr als 150 Personen ihren Militärdienst in einer Spitzensporteinheit absolvierten. Die Steigerung beim Sportler-WK ab dem Jahr 2007 hängt einerseits damit zusammen, dass immer wieder einzelne Sportarten diese Kurse im Hinblick auf Wettkämpfe wie Olympische Spiele oder Weltmeisterschaften nutzen. So hat der Anstieg in den Jahren 2010 und 2011 auch mit der Vorbereitung auf die Olympischen Sommerspiele in London 2012 und dem vermehrten Einbezug der beiden Spielsportarten Handball (EM-Qualifikationsspiele) und Unihockey (WM 2012 in der Schweiz) zu tun. Andererseits führt die zunehmende Anzahl Spitzensport-RS dazu, dass es immer mehr Athleten gibt, die Spitzensport-Wiederholungskurse absolvieren.

3.3E) Anzahl Absolvent/innen der militärischen Spitzensportler-Rekrutenschulen, 2004-2011

